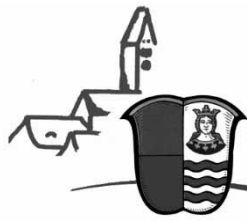


# OBERGÜNZBURGER



# MARKTBLATT

Markt Obergünzburg

AUSGABE 12/2017 22. Dezember 2017

*Frohe Weihnachten*



Foto: Heidi Sanz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Markt Obergünzburg wünscht Ihnen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2018. Allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, das abgelaufene Jahr mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Festlichkeiten zu gestalten, sei herzlichst gedankt.

Ihr  
Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister

**Auszug aus der  
Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung  
des Marktrates  
vom 05. Dezember 2017**

**Bebauungsplan „Ebersbach südlich  
Rottachstraße“**

Entfällt

**Obergünzburger Sanierungs- und Ent-  
wicklungsgesellschaft mbH**

Bürgermeister Leveringhaus führt aus, dass die Vorstellung der Entscheidungen aus der Gesellschafterversammlung am 04.12.2017 erfolgt.

Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass der aktuelle Wirtschaftsplan mit Stand vom 05.12.2017 den Markträten in ausgedruckter Form vorliegt.

Kämmerer Brenner erläutert die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und trägt den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vor. Der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht der OSEG für das Geschäftsjahr 2016 wurde geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Marktrat nimmt einstimmig zustimmend Kenntnis vom Bestätigungsvermerk der Doll & Moser GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kempten und genehmigt den Jahresabschluss 2016 wie vorgestellt.

**Entscheidung über die Ergebnisver-  
wendung bzw. den Verlustvortrag**

Der Marktrat genehmigt einstimmig den Verlust in Höhe von 257.275,46 EUR der

Obergünzburger Sanierungs- und Entwicklungs-GmbH auf Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen.

**Entlastung der Geschäftsführer für  
das Geschäftsjahr 2016**

Der Marktrat genehmigt einstimmig die für das Geschäftsjahr 2016 den Geschäftsführern Christoph Brenner und Bianca Reuter erteilte Entlastung.

Herr Brenner stellt den Wirtschaftsplan vor und erläutert die Ausgaben:

Gasthof Goldener Hirsch: Fortführung der Malerarbeiten, Verputzarbeiten, Notrufsystem für Aufzug, Aufschaltung der Brandmeldeanlage (gesamt 69.000 EUR)

Südseemuseum: Notrufsystem für Aufzug, Reparatur der Glasfassade, Aufschaltung der Brandmeldeanlage, Anbringung eines Schriftzugs, Erneuerung der Homepage (ca. 44.000 EUR).

Bürgermeister Leveringhaus bittet Frau Dr. Kleinert um einen kurzen Rückblick:

Frau Dr. Kleinert führt aus, die Aufgabe macht ihr großen Spaß, die Aufgaben wachsen je besser sie die Museen kennenlernt. Erfreulich war die Bewerbung bei der Landesstelle für nichtstaatliche Museen für den Museumspreis. Obergünzburg hat mit dem Konzept „Sammlungsgeschichte erleben“ den ersten Preis bekommen. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert.

Erfreulich ist auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. Die Angebote der Ferienfreizeit werden sehr gut angenommen.

Ein besonderer Dank geht an den Bauhof und die Aktiven Senioren für den Einsatz bei den Aufräumarbeiten im Pfarrstadel.

Dadurch wurde Platz geschaffen, für die Einlagerung der Objekte aus den externen Depots. Im Sommer waren Studenten der Uni Augsburg in die Südsee-Sammlung.

Daneben haben sich die Museen am Museumstag präsentiert, am IGO Markt-fest teilgenommen. Ein Vorschlag wäre, dass sich die Museen auch beim Weihnachtsmarkt einbringen.

Dringend erforderlich ist die Neugestaltung der Homepage, diese ist das Aushängeschild des Museums. Auch das Historische Museum soll dort mit eingebunden werden. Im Wirtschaftsplan sind für Marketingmaßnahmen 10.000 EUR jährlich eingeplant.

Die Kernaufgaben sieht Frau Dr. Kleinert im Sammeln, Vermitteln, Bewahren. Für das Historische Museum soll ein neues Sammlungskonzept entwickelt werden (förderfähige Ausgaben). Der größte Kostenpunkt ist die Inventarisierung. Es liegt kein abgeschlossenes Inventarisierungsverzeichnis vor. Die Landesstelle fördert diese Maßnahme mit 50% der förderfähigen Kosten. Ausgehend vom Wirtschaftsplan werden diese Maßnahmen fortgesetzt.

Frau Kleinert spricht die Inventarisierung an. Es gibt eine Inventarisierung aus den 1960 Jahren sowie aus den 1990 Jahren (digital von Frau Lochhaas). Ein Zugriff auf diese Daten ist möglich. Es, dazu gibt es keine Fotos. Diese Arbeit kann nur im Rahmen eines Werkvertrages oder eines kurzzeitigen Beschäftigungsverhältnisses durchgeführt werden.

### **Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 mit Investitionsplan 2017 – 2022 und Stellenplan**

Kämmerer Brenner erläutert die weiteren Positionen des Wirtschaftsplanes.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates genehmigen einstimmig den Wirtschaftsplan 2018 mit Investitionsplan 2017 – 2022 und Stellplan gemäß Anlage zum Protokoll.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates bevollmächtigen Herr Brenner die Ausgaben im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2018 zu tätigen.

### **Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2017**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Doll & Moser, Kempten wird für das Geschäftsjahr 2017 als Wirtschaftsprüfer bestellt und beauftragt. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

### **Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2018**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Doll & Moser, Kempten wird für das Geschäftsjahr 2018 als Wirtschaftsprüfer bestellt und beauftragt. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

### **Abberufung Bianca Reutter als stellvertretende Geschäftsführerin**

Die stellvertretende Geschäftsführerin Bianca Reuter wird mit sofortiger Wirkung abberufen.

### **Offene Jugendarbeit im Markt Obergünzburg**

-Änderung des Wählbarkeitsalters

Geschäftsstellenleiter Matthias Rieser trägt vor:

Am 02.06.1998 fasste der Marktgemeinderat Obergünzburg den Beschluss zur Einrichtung eines Jugendforums.

Das erste Jugendforum wurde 1998 gewählt. Das aktuelle Jugendforum (9. Gremium seit Gründung) wurde am 08.11.2016 im Marktgemeinderat vereidigt.

Die Richtlinien wurden im Jahre 2001 schriftlich niedergelegt und mit Beschluss des Marktgemeinderats vom 04.11.2003 letztmalig geändert.

#### Zusammensetzung des Jugendforums

- Das Jugendforum besteht aus 10 Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Obergünzburg, die im Alter zwischen 14 und 17 Jahren gewählt wurden. Dabei sollen die Ortsteile wie folgt vertreten sein:

Willofs/Burg	2
Ebersbach	3
Obergünzburg	5
- Ebenso vertreten sind der Erste Bürgermeister und der Jugendbeauftragte des Marktes Obergünzburg oder ihre Stellvertreter.
- Das Jugendforum wählt aus seinen Mitgliedern eine(n) Vorsitzende(n) und Stellvertreter(in).

#### Wahl

- Das Jugendforum wird alle 2 Jahre in geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz 3 Monate vor der Wahl in Obergünzburg haben. Alle Wahlberechtigten bekommen eine schriftliche Wahlbenachrichtigung.
- Formulare für die Wahlvorschläge und Unterstützungslisten, die von mindestens von 5 Wahlberechtigten unterschrieben sein müssen,

werden den Jugendlichen über die örtlichen Schulen und Vereine zugestellt.

- Bei der Wahl hat ein Wahlberechtigter 10 Stimmen, wobei auch gehäufelt werden kann (max. 3 Stimmen pro Kandidat). Werden auf dem Stimmzettel mehr als 10 Stimmen vergeben, ist dieser ungültig. Weniger Stimmen können vergeben werden.
- Der Wahlzeitraum wird von der Gemeinde festgelegt. In der Vergangenheit betrug er bis zu 8 Tagen.
- Die Urne ist an den Öffnungstagen zu den festgelegten Zeiten im Jugendtreff und vormittags während der Pausenzeiten in der Grund- und Mittelschule und der Realschule aufgestellt. Es findet nur 1 Wählerverzeichnis Anwendung.

#### Amtsperiode

- Die Amtsperiode beträgt 2 Jahre, z. B. vom 01.09.2016 bis 31.08.2018.
- Maßgeblich ist das Alter am Wahltag. Gewählte Mitglieder haben 2 Jahre Amtszeit, auch wenn sie in der Amtsperiode das 18. Lebensjahr überschreiten. Das gleiche gilt für Nachrücker.

Der Marktgemeinderat beschließt, einstimmig, die Richtlinien zur Wahl des Jugendforums wie folgt zu ändern:

Das Wählbarkeitsalter wird erweitert auf alle Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren. Maßgeblich ist das Alter am Wahltag. Gewählte Mitglieder haben 2 Jahre Amtszeit, auch wenn sie in der Amtsperiode das 25. Lebensjahr überschreiten. Das gleiche gilt für Nachrücker.

Wahlberechtigt sind weiterhin alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz 3 Monate vor der Wahl in Obergünzburg haben.

## **Sonstiges u.a.**

### **4.1 Breitbandausbau**

Bürgermeister Leveringhaus informiert zum Breitbandausbau, dass aktuell der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die Telekom in Obergünzburg stattfindet.

Mit dem Ausbau im Außenbereich gibt es einen zeitlichen Verzug. Die Inbetriebnahme wird sich um ein Jahr verschieben.

Für Interessenten im Außenbereich wird es eine Informationsveranstaltung geben.

### **4.2 Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen:**

- Kindergarten Kleine Strolche werden die Fenster und der Blitzschutz je nach Wetterlage am neuen Speisesaal eingebaut.
- Der Anbau für die zukünftige Schlammmentwässerung ist bis auf die Bodenplatte und der Dachhaut abgeschlossen. Die Bodenplatte wird in der 50. Kalenderwoche betoniert. Probelauf und Einstellung der Zentrifuge ist in der 51. Kalenderwoche angesetzt. Die komplette Inbetriebnahme findet nach Aushärtung des Betons ab dem 08.01.2018 statt.
- Die Abholzung am Nordhang des Friedhofs wurde am Montag, den 04.12. begonnen. Diese ist notwendig um den Jungbestand zu sichern und wird in Zusammenarbeit

mit der FBG Marktoberdorf und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführt.

- Der Breitbandausbau in Obergünzburg hat im Bereich Kaufbeurer Straße und Unterer Markt begonnen. Weitere Aufbrüche sind erst im Frühjahr 2018 geplant.

### **4.3 Jahresrückblick**

Den Jahresrückblick 2017 finden Sie im Internet unter [www.oberguenzburg.de](http://www.oberguenzburg.de) in der Rubrik „Rathaus/Marktblatt“.

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 05. Dezember 2017**

### **Stellungnahme und Einvernehmen zu folgenden Bauanträgen**

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 17.06.2014

#### **43/13 Sandholzer Werner**

Anbau einer Eingangsüberdachung im Unteren Markt 35, Flur Nr. 257 Gem. Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan gemischte Baufläche
- kein Bebauungsplangebiet
- Sanierungsplangebiet

Das gemeindliche Einvernehmen zur beantragten Verlängerung wird einstimmig erteilt.

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 26.05.2014

#### **13/14 Roth Peter und Helga**

Anbau eines Zwerchgiebels im Primelweg 8 – Flur Nr. 387/15 Gem. Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan allgemeines Wohngebiet
- Bebauungsplan „Aurikelweg“

Das gemeindliche Einvernehmen zur beantragten Verlängerung wird einstimmig erteilt.

### **53/17 Rietzler**

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Willofs, Nähe Falkenweg,  
Flur Nr. 342, Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- Bebauungsplangebiet „Willofs östlich Falkenweg“
- Antrag im Freistellungsverfahren

Der Bauantrag wurde zur Kenntnis genommen und es wurden keine Einwände erhoben.

Zustimmung vorbehaltlich der Rechtskraft des Bebauungsplans – einstimmig.

### **71/17 Dempfle Josef**

Dachgeschossausbau mit Einbau Gauen in Obergünzburg, Gutbrodstraße 14  
Flur Nr. 1728/1 Gem. Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan allgemeines Wohngebiet
- kein Bebauungsplangebiet

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

### **72/17 Zwerger Monika und Wolfgang**

Neubau eines Carports im Von-Schönau-Weg 5, Flur Nr. 138/9, Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan gemischte Baufläche (Dorfgebiet)
- Bebauungsplangebiet „Hinterer Dorfweg Willofs“
- Antrag auf isolierte Befreiung

Befreiungen von den Festsetzungen der Satzung „Hinterer Dorfweg Willofs“:

1.) lt. Satzung § 4 Abs. 2: Gebäudegröße und Lage wird durch die Baugrenzen festgelegt

lt. Plan: Garage außerhalb des Baufensters

2.) lt. Satzung § 7 Abs.1-3: Es sind nur Satteldächer mit roten Dachplatten, dem Bebauungsplan entsprechend, zulässig.

Dachneigung 28° - 34°

lt. Plan: verglastes Pultdach mit 3°Dachneigung

3.) lt. Satzung § 7: Garagen und Nebengebäude müssen einen Dachüberstand am Ortgang von 50 cm und an der Traufe von 60 cm haben.

lt. Plan:Nord- und Südseite 25 cm Dachüberstand, Ostseite kein Überstand

4.) lt. Satzung §12 Abs. 4 u. 5: Der Abstellplatz vor der Garage muss 5 m betragen

lt. Plan: Stauraum im Mittel 2,59m

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen von den Festsetzungen der Satzung werden einstimmig erteilt.

### **73/17 Rauch Tobias**

Neubau eines Milchvieh-Laufstalles mit offener Güllegrube im Kleinreichholz 1,  
Flur Nr. 425 und 427/2, Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplangebiet
- Vorgabe des Amtes für Ernährung und Landwirtschaft ist eine Verlängerung des Freilaufs

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

## **74/17 Maurus Manfred und Rothermel Claudia**

Neubau eines Carports und einer Einfriedung im Geishausweg 11,  
Flur Nr. 1646/13 Gem. Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan allgemeines Wohngebiet
- Bebauungsplangebiet „Am Eschbach II“
- Antrag auf isolierte Befreiung

Befreiungen von den Festsetzungen der Satzung „Am Eschbach II“:

- 1.) lt. Satzung C.1.2: Es sind nur Satteldächer zulässig  
lt. Plan: Flachdach
- 2.) lt. Satzung B 3.2: Die überbaubaren Flächen sind durch Baugrenzen festgelegt  
lt. Plan: Überschreitung der Baugrenze um ca. 2,90 m
- 3.) lt. Satzung C. 1.7: Einfriedungen sind nur in einer Höhe von max. 75 cm möglich  
lt. Plan: zweistufige Mauer von 75 -150 cm
- 4.) lt. Satzung B 4.2: Der Stauraum für die Garage muss 5 m betragen  
lt. Plan: Stauraum 3,50 m vor dem Carport

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen von den Festsetzungen der Satzung werden einstimmig erteilt – einstimmig.

## **Ehrungen für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung und des Bayerischen Roten Kreuzes**



Auf dem Foto von links: Die Geehrten Max-Josef Schwarzer, Andreas Gmeindner, Benjamin Mayr, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Kreisrätin Angelika Endraß, Herbert Heisler und Franz-Klaus Denlöffel.

Foto: Landratsamt Ostallgäu

Der Landkreis Ostallgäu hat kürzlich in einer Feierstunde verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet. Aus Obergünzburg erhielten die Markträte Franz-Klaus Denlöffel, Herbert Heisler und Max-Josef Schwarzer die Kommunale Dankurkunde für langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik.

Für ihre Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz erhielten Benjamin Mayr (25 Jahre) und Andreas Gmeindner (40 Jahre) das Ehrenzeichen am Bande verliehen.

Der Markt Obergünzburg dankt den Geehrten für ihr Engagement und gratuliert ihnen ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

# Wichtig

## Meldungen vom Standesamt

Im Monat November 2017 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

### Geburten

13.11. Alessandro Elias Endlich  
Eltern: Heike und Mirko Endlich  
Obergünzburg, Am Osterfeld 8

### Eheschließungen

13.11. Daniela Schneeberger, Obergünzburg, Ulrich-Rapp-Straße 11  
und Uwe Happel, Obergünzburg, Alter Markt 7

### Sterbefälle

30.10. Eugen Rogg  
Obergünzburg, Schießgrabenweg 14  
08.11. Hilma Hörmann  
Obergünzburg, Krankenhausstr.  
08.11. Christina Schaule  
Obergünzburg, Krankenhausstr.  
09.11. Wilhelm Konrad  
Obergünzburg, Am Bühnbrunnen 1  
18.11. Hermann Völk  
Obergünzburg, An der Ölmühle  
23.11. Andreas Schindele  
Ebersbach, Gfäll 14

## Altgemeinde Ebersbach Auszug aus dem Katasterblatt

Ein Auszug aus dem Katasterblatt der Altgemeinde Ebersbach aus dem Jahr

1823 ist kostenlos beim Gemeindearchiv erhältlich.

Das Gemeindearchiv befindet sich im Alten Rathaus, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, und ist geöffnet am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr (Tel. 08372/9808347).

## Begleitung des Obergünzburger Faschings- umzuges gesucht

Die Faschingsumzüge am Faschingssonntag und Rosenmontag werden im jährlichen Wechsel von Obergünzburger Vereinen begleitet und überwacht. Der Verein erhält dafür einen Betrag von 500 EUR für die Vereinskasse.

Für die Faschingsumzüge 2018 bis 2020 können sich interessierte Vereine

bis Freitag, 29. Dezember 2017

schriftlich beim Markt Obergünzburg bewerben. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Mahler unter der Telefonnummer 08372/9200-20.

## Faschingsumzug 2018

Liebe Faschingsfreunde

die Obergünzburger Faschingsumzüge finden

am Faschingssonntag,  
den 11. Februar 2018

Beginn: 13:30 Uhr

(Veranstalter: Markt Obergünzburg)

und Rosenmontag,  
den 12. Februar 2018

Beginn: 18:18 Uhr

(Veranstalter: Faschingsverein  
Obergünzburg e.V.)

Ansprechpartner: Jürgen Lolacher  
statt.



Wir möchten Euch deshalb recht herzlich einladen, beim Umzug und närrischen Treiben in Obergünzburg mitzumachen.

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich bis spätestens

Montag, den 05. Februar 2018

anzumelden. (1. Stock, Zimmer 101/114 Ordnungsamt). Anmeldung sind ab 18. Dezember 2017 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur angemeldete Gruppen am Umzug teilnehmen dürfen.

Jede Gruppe hat eine verantwortliche volljährige Person, sowie den Fahrzeugführer zu nennen. Bei Gruppen mit Fasnachtswagen ist das amtl. Kennzeichen anzugeben. (Zugmaschine & Anhänger). Falls Faschingsgruppen ihre Fahrzeuge wesentlich umbauen, bedarf es einer Abnahme durch den TÜV.

Am Rosenmontag findet auf dem Marktplatz nach dem Umzug je nach Witterung eine Faschingsparty statt.

Es würde uns freuen, wenn sich wieder viele Vereine & Gruppen beteiligen.

### **Stromzähler werden abgelesen**

Von Mittwoch, den 27. Dezember 2017  
bis einschließlich Freitag,  
12. Januar 2018

werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, dem unabhängigen Netzbetreiber der LEW-Gruppe, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meist persönlich

bekanntem Ableser, sogenannte Ortsbevollmächtigte, können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, den Ortsbevollmächtigten Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt dabei keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800/539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8.00 und 17.00 Uhr rückversichern.

Treffen die Ortsbevollmächtigten einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesetermin zu vereinbaren oder den Zählerstand telefonisch bzw. online zu übermitteln.

LEW Verteilnetz GmbH

### **Kreisjugendring sucht eine Reinigungskraft**

Der Kreisjugendring Ostallgäu sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Freizeit- und Tagungshaus in Eschers** eine **Reinigungskraft (m/w)** auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

#### **Aufgaben:**

- Reinigung der Zimmer/Sanitäreinrichtungen
- Reinigung der Flure/Treppen
- Mülltrennung

### **Wir bieten:**

- Anbindung an ein engagiertes Team des Kreisjugendrings
- Selbständiges Arbeiten

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Bewerbungen senden Sie bitte an den Kreisjugendring Ostallgäu  
Geschäftsführer Erich Nieberle  
Ruderatshofener Straße 29  
87616 Marktoberdorf

Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne an Geschäftsführer Erich Nieberle wenden:

Telefon: 08342/911811

Email: [info@kjr-ostallgaeu.de](mailto:info@kjr-ostallgaeu.de)

## Umwelt

### **„Günztal Weiderind“ erneut als UN-Dekade Projekt ausgezeichnet**

Bereits zum dritten Mal erhält das Projekt „Günztal Weiderind“ der Stiftung Kulturlandschaft Günztal, die Auszeichnung als „offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“. Damit wird der Einsatz zum Erhalt artenreicher Weiden und der stark gefährdeten Allgäuer Rinderrasse „Original Braunvieh“ gewürdigt.

Mit dem Projekt „Günztal Weiderind“ verfolgt die Stiftung Kulturlandschaft Günztal in enger Zusammenarbeit mit Landwirten das Ziel, die Weidewirtschaft für den Naturschutz im Günztal wieder zu

etablieren. Neben der Förderung der biologischen Vielfalt im Grünland geht es dabei auch um den Erhalt der stark gefährdeten Allgäuer Rinderrasse „Original Braunvieh“. Darüber hinaus engagiert sich das Projekt in der Bewusstseinsbildung bei Verbrauchern, um die Zusammenhänge zwischen extensiver Landwirtschaft, gesunder Lebensmittelproduktion und biologische Vielfalt bekannt zu machen. Aktuell arbeitet die Stiftung mit acht landwirtschaftlichen Weidebetrieben zusammen, die von Obergünzburg bis Kettlershausen „Original Braune“-Weidetiere im Landschaftspflege-Einsatz haben. Dennoch ist der Bedarf an dem hochwertigen Günztaler Weiderindfleisch so hoch, dass er noch lange nicht gedeckt werden kann. Das Projekt „Günztal Weiderind“ soll somit in den nächsten Jahren noch stärker ausgebaut werden, damit auch blütenreiche Wiesen im Günztal wieder ein fester Teil des Landschaftsbildes werden. Weiter Infos sind unter [www.guenztal.de](http://www.guenztal.de) zu finden.



Foto: Heidi Sanz

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der deutschen Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten

Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen, die Menschen zum Mitmachen zu bewegen.

Sebastian Hopfenmüller

### **Winterdienst im Markt Obergünzburg**

Der Winterdienst des Bauhofes in Zusammenarbeit mit den Winterdienstunternehmern veranlasst zu folgenden Hinweisen:

Von den Verkehrsteilnehmern sollten gewisse Regeln beachtet werden: Die Fahrzeuge sollten, wenn die Stellplätze auf den Grundstücken nicht ausreichen, möglichst nur auf **einer** Straßenseite geparkt werden, damit den Räumfahrzeugen die Durchfahrt ermöglicht wird. Damit auch die Wendeplatten in den einzelnen Siedlungsbereichen geräumt werden können, dürfen auf diesen Flächen keine Fahrzeuge geparkt werden. Hindernisse sorgen für unnötige Verzögerungen beim Räumdienst. Die Grundstücksbesitzer werden gebeten, die Gehbahnen von Schnee und Eis freizuhalten. Gehbahnen sind

- a) die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder
- b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen

in der Breite von 1,00 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

Nachstehend ein Auszug aus der gemeindlichen Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter:

#### **§ 10 der Reinigungs- und Sicherungsverordnung vom 07.10.1998**

„(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt, Abhol- und Entsorgungsmöglichkeit bei Feuerwehr-Bauhof), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Grundstückseigentümer, die selbst infolge gesundheitlicher Gründe oder wegen Abwesenheit oder sonstigen Gründen nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, sind verpflichtet, eine andere Person mit der Wahrnehmung der genannten Aufgaben zu beauftragen. Der Schnee aus Grundstücken darf nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden.“

Bitte nehmen Sie die Räum- und Streupflicht sehr ernst, da Sie bei einem Unfall, der auf der Gehbahn auf Ihrem Grundstück passiert, unter Umständen zu Schadenersatz herangezogen werden

können. Auch das vielleicht gut gemeinte, aber nicht erlaubte „Verstreuen“ auf die Fahrbahn, um das Auftauen zu beschleunigen, kann im Schadensfalle haftungsrechtliche Konsequenzen haben.

Das mit dem Winterdienst beauftragte Personal ist darum bemüht, die Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Es ist aber nicht möglich, allen Anforderungen zu gleicher Zeit und überall gerecht zu werden. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

### **Energiespartipps**

Im Rahmen unseres Klimaschutzkonzeptes möchten wir Sie regelmäßig über Energiesparmöglichkeiten informieren.

#### **Heizungssteuerung essentiell wichtig**

Der effiziente Betrieb einer Heizanlage wird maßgeblich von ihrer Steuerung beeinflusst. Hier liegen nach Aussage vieler Herstellerfirmen noch große ungenutzte Potenziale. Die Steuerungen sind oftmals nicht, oder nur unzureichend programmiert, und die vielfältigen Möglichkeiten werden zu selten genutzt (da sich die Wenigsten mit der Heizungssteuerung auskennen). Das gilt auch für den energiesparenden Sommerbetrieb. Überprüfen Sie die Steuerung (hier hilft auch der Fachmann).

#### **Was bedeuten die Ziffern auf meinem Thermostatventil am Heizkörper?**

Üblich ist eine Skala mit Ziffern von 1 bis 5. Jede Ziffer steht für eine bestimmte Raumtemperatur. Die Heizung reguliert automatisch nach, um diese Temperatur auf Dauer zu halten. Nicht sinnvoll ist es also, das Thermostat auf Maximum zu stellen, um eine Wohnung schnell aufzuheizen. Dadurch werden die Räume nur überheizt. Eine kühle Wohnung wird

auch bei einer mittleren Stellung genauso schnell wieder warm.

#### **Gefördert durch:**



## Schule

### **Mit Lehrplan-Plus fit in das neue Schuljahr** **Gesundes Frühstück**



Großer Andrang herrschte beim Buffet in der Klasse 5a.

Foto: Foto-AG

Mit Beginn des neuen Schuljahres startete die Klasse 5a der Mittelschule Obergünzburg im Rahmen des Unterrichtes „Wirtschaft und Beruf“ mit ihrem ersten Projekt „Gesundes Frühstück“. Da in der heutigen Zeit eher Fast Food und schnelles Essen den Tagesablauf bestimmen, machte es sich die Klasse 5a zum Ziel, ein abwechslungsreiches und vitaminhaltiges Frühstück zu organisieren. Am

9. Oktober 2017 war es dann soweit. Mit Unterstützung von vier Eltern aus der Klasse begannen wir um acht Uhr unsere Arbeit. In drei Gruppen nacheinander - insgesamt 28 Schüler - putzte, schälte und viertelte die Klasse Obst und Gemüse. Weiterhin rührten wir einen Frühlingsquark mit Schnittlauch und ein Müsli an. Zu guter Letzt gab es noch einen Apfel-Birnen-Bananen-Obstsalat. All diese Leckereien bauten wir zu einem Buffet auf und ergänzten das Ganze mit einer Safttheke. Nun kam es zum Höhepunkt. Die Klasse 5a bediente sich am Buffet und nahm das gesunde Frühstück gemeinsam im Klassenzimmer ein. Nach dem Motto, „Gemeinsam essen macht stark“, hatten wir einen vitaminhaltigen und interessanten Vormittag.

Klasse 5a der Mittelschule Obergünzburg

## Familien

### Kinderkino im Alten Rathaus

#### 20.01. Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde

Eigentlich ist Johnny Mauser als Schauspieler ja gescheitert, aber auf den Bauernhof Mullewapp ist er der Held. Als der hungrige Wolf das Schäfchen Wolke entführt, muss Johnny Mauser zeigen, ob er wirklich mutig ist. Franz von Hahn und das Schwein Waldemar sind mit von der Partie. Kindgerecht erzähltes und phasenweise auch spannendes Zeichentrick-Abenteuer nach dem

Kinderbuchklassiker von Helme Heine.

Zeichentrickfilm 2009, 74 min. FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

Beginn: 16.00 Uhr

Das Kino steht allen Kindern offen, der Eintritt ist frei und eine vorherige Platzreservierung ist möglich bei Rosmarie Mair, Tel. 08372 – 7793.



### Elternbeirat 2017/2018

Wir haben einen neuen Elternbeirat gewählt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Von Links oben: Markus Epple, Rebecca Wiesen, Ursula Wirkner, Margit Woschny-Ehrlich

vorne von links: Thomas Seegger, Lilia Böhm, Eva Heinrich, Jasmin Oldenburg

Foto: Kindergarten Ebersbach  
Gisela Heidelberg



Die nächste KLEINE-Info-Welt findet

am Dienstag, den 09. Januar 2018

von 9.30 – 10.00 Uhr statt.

am Dienstag, den 11. Januar 2018

von 19:30 – 20:30 Uhr statt.

Kurzvorstellung der Workshops:

- Kommunikation als Schlüssel zur Vermeidung von Konflikten zwischen Eltern und Kind
- Mutter sein und der Umgang mit den neuen Rollen die sich daraus ergeben

**Familienstützpunkt Obergünzburg**

Bürozeiten:

Montag und Dienstag

von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gutbrodstraße 39

87634 Obergünzburg

Tel: 0152/56 79 02 28

familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

www.brk-ostallgaeu.de

www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg

## Demenz-/Nachbarschaftshilfe

**Kontaktstelle Demenzhilfe**  
**Allgäu**

Die Kontaktstelle Demenzhilfe Allgäu in Obergünzburg ist im **Akku-Treff** am Marktplatz 3, Eingang Poststraße zu finden.

**Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz**

Jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

19.12.2017

09.01.2017

16.01.2017

23.01.2017

30.01.2017

**Gesprächskreis für Pflegende Angehörige**

Jeweils von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Weitere Informationen und Termine beim Caritasverband Ostallgäu

Tel. 08342/9619-0

**Beratung rund um das Thema Pflege**

Fachstelle für Pflegende Angehörige, Caritas und kirchliche Sozialstation jeweils an den Tagen, an denen die Gruppen stattfinden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0171/3040537

Die Termine finden Sie auch in der Rubrik „Termine AKKU-Treff“.

**Ehrenamtliche Hausbesuche**

Tel: 0171/3040537

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

## Spendenübergabe

**IGO-Spendenübergabe an Losverkäufer**

**Obergünzburger Kolpingsfamilie erweitert damit Theatertechnik**

Die Freude war groß, als IGO-Vorstand Urban Aumann dem Vorstand der Kolpingsfamilie Obergünzburg einen Scheck über 2.000 Euro im Verkündhaus in Obergünzburg übergab. 22 Mitglieder der Kolpingsfamilie hatten auf dem Günstalmarkt-Wochenende „fleißig

Lose an den Mann und die Frau gebracht“, lobt Aumann die gute Arbeit der Truppe.

Die Spendensumme ist das Ergebnis aus gut 6.000 verkauften Losen, abzüglich der Ausgaben für die vier Hauptgewinne. „Mit dieser Spende werden wir unsere Theatertechnik erweitern, mit 8 Headsets, einem Mischpult und Audiokabel“, freut sich Vorstand Theo Fürgut. Die Kolpingsfamilie führt im 2-Jahres-Rhythmus in Obergünzburg ihre beliebten Theaterstücke auf.

Traditionell ruft die IGO zu jedem Markt- fest örtliche Vereine dazu auf, sich mit einem unterstützungswürdigen Projekt um den Losverkauf und dem daraus folgenden Erlös zu bewerben. Per Losentscheid ging dieses Jahr der Zuschlag an die örtliche Kolpingsfamilie.



Scheckübergabe an den Vorstand der Kolpingsfamilie Obergünzburg (von links): IGO-Vorstand Urban Aumann, Manfred Geist (Kassier), Brunhilde Holzheu, Alfons Hummel, Sebastian Zirm (Jugendvertreter) und Theo Fürgut.

Foto: Horst Sonnenmoser

Horst Sonnenmoser

## **Fanclub „Rot-Weiß-Günztal“ spendet 200 EUR**



Foto: Daniel Schnoor

Der FC Bayern Fanclub „Rot-Weiß-Günztal“ veranstaltete bei seiner Weihnachtsfeier am 04.11.2017 eine Tombola, bei welcher vom FC Bayern zur Verfügung gestellte Fanartikel verlost wurden. Dabei kamen stolze 200 Euro zusammen. Als gemeinnützige Einrichtungen wurden dabei der Kindergarten

„Die kleinen Strolche“ und der Kindergarten „Sonnenschein“ mit einer Spende bedacht. Die Spenden von je 100 Euro wurden am 29.11.2017 durch den 1. Vorstand Daniel Schnoor und 2. Vorstand Marko Artmann an die beiden Kindergartenleiterinnen Silvia Buhmann und Andrea Gemkow übergeben. Die beiden Leiterinnen waren sehr überrascht und glücklich über diese Spende.

Daniel Schnoor

1. Vorstand

Fanclub „Rot-Weiß-Günztal“

## **Sparkasse Allgäu spendet Trikots**



Foto: Angela Boppeler

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkasse Allgäu Geschäftsstelle Obergünzburg für das schöne, neue Trikot der G-Jugend.  
Vielen Dank!

TSV Obergünzburg,  
Abt. Fußball

## **Verschiedenes**

### **Bücherei geschlossen**

Die Bücherei bleibt vom 24.12.2017 bis zum 05.01.2018 geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Nadine Reiter

## **Die Legende von der Teufelsküche...**

Die Teufelsküche ist ein Geotop im Tal der östlichen Günz zwischen Obergünzburg und Ronsberg. Sie besteht aus haushohen Felsblöcken, die nach der Eiszeit aus der Steilwand des Tales herausgebrochen und den Hang hinuntergerollt sind. Vom Bayerischen Landesamt für Umwelt wurde dieses Felsengebilde als eines der wertvollsten und schönsten Geotope Bayerns ausgewiesen.

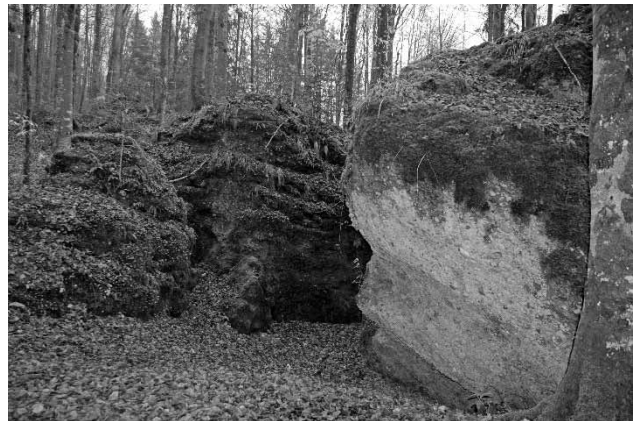


Foto: Hermann Knauer

Der Legende nach lebte in Höhlen der heutigen Teufelsküche vor vielen hundert Jahren ein Mann mit Frau und Kind. Die gesammelten Pflanzen und bei der Jagd erlegten Tiere wurden in der Felsenküche zubereitet. Eines Tages wurde die Familie durch blaue Kirschen vergiftet und der Mann verfluchte den Ort, kurz bevor er starb.

Als hier vor vielen hundert Jahren Manch wild Getier und Bären waren Erkor ein Mann als sicheren Hort Für Frau und Kind sich diesen Ort



Weil er noch nicht gekannt das Haus  
Grub er sich eine Höhle aus.  
Sie lebten gut in jenen Tagen  
Mit Pfeil und Bogen ging er jagen

Viel junges Wild und frische Fische  
Gab es in seiner Felsenküche.  
Des Nachts, wenn's kalt und sternenhell  
Sie wärmten sich im Bärenfell.

So lebten sie hier viele Jahre  
Gesund und ohne Müh und Plage  
Zum Trinken gab es Beerenwein  
und so schlich sich das Unheil ein

Der blauen Kirschen gift'ger Saft  
Hat Weib und Kind dahingerafft  
Bevor das Gift auch ihn zernagte  
Er bitter böse Worte sagte  
Derweil so berichtet die Legende  
War'd der TEUFELSKÜCHE Ende

### **Aufruf an die Obergünzburger Bevölkerung!**

Der Arbeitskreis „Heimatkunde“ wie auch Peter Pfister als Leiter des Gemeindegarchives und Sprecher des Historischen Stammtisches konnten trotz Nachforschungen nicht herausfinden, wann und von wem dieser Text verfasst und auf die Aluminiumtafel geschrieben wurde. Wer kann hierzu Angaben machen?

Die Obergünzburger Bürgerstiftung Hermann Knauer hat sich bereit erklärt, die Kosten für eine Erneuerung der beschädigten Aluminiumtafel mit dem verwitterten und nahezu unleserlichen Text zu übernehmen.

Hermann Knauer

### **Kino im Alten Rathaus**

Liebe Filmfreunde in Obergünzburg und Umgebung,

wie Sie sehen, haben wir es mit dem beiliegenden Programm wieder einmal geschafft, aus der Menge der aus unserem Kreis zusammengekommenen Film-Angebote eine attraktive Melange aus „lustig – besinnlich – lehrreich“ zusammenzustellen. Dabei haben wir natürlich die Hoffnung zugrunde gelegt, dass Sie als unser Publikum das genauso sehen. ABER: Man weiß ja nie...!

Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, das Programm für das 2. Halbjahr 2018 allein durch Sie erstellen zu lassen. Sie sollen einmal ganz für sich festlegen, welchen Ihrer Lieblingsfilme Sie gerne – nochmals, aber – auf einer größeren Leinwand als z.B. dem Fernsehbildschirm sehen wollen.

Dazu haben wir im Parterre des Pfleger Schlosses gleich rechts an der Stellage und an der Bar unseres Vorführbereiches im Kino Handzettel ausgelegt, auf denen alles abgefragt wird, was wir für eine sichere Planung brauchen. Nötig haben wir maximal 13 Filme, sollten es mehr Vorschläge werden, lösen wir aus, berücksichtigen aber in jedem Fall auch unsere Anforderungen bezüglich „Melange“ wie oben dargestellt.

Dabei kommt es nicht darauf an, ob Sie den Film als DVD besitzen; das tun wir auch oft nicht, wissen aber, wie wir rechtzeitig unser Wunschprogramm vorrätig bekommen. Es entstehen Ihnen selbstverständlich auch keine Kosten fürs Besorgen.

Wer sich traut, kann dann am Vorführabend seinen Film mit ein paar Worten auch gerne selbst vorstellen, wobei es nicht um eine vorweg genommene Inhaltsangabe geht, sondern z.B. um die Frage, was es war, dass Sie gerade diesen Film ausgewählt haben. Für alle anderen führen wir aus dem Team gerne in

den Film ein und berichten auch auf Wunsch über Ihre Motivation.

Jetzt noch eine Neuigkeit:

Unser Team hat sich wieder etwas verändert: Frau Andrea Kirchmayer ist ausgeschieden. Statt ihr haben wir Frau Regina Heindel als neue Mitstreiterin gewonnen. Herzlich willkommen, liebe Regina; wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir.

Da sind wir auch gleich wieder bei DEM Thema: Wir suchen nach wie vor nach begeisterten jüngeren Filmfans als wir „Alten des Filmteams“ es sind! Auch nach der Zeit, wo uns vielleicht dies oder jenes so zwickt oder zwackt, dass wir damit an weiterem Einsatz für unsere Filmfreunde gehindert sind, soll es ja mit dem „Kino im Alten Rathaus“ weitergehen. Begeisterung für den eigenen Erfolg genügt; die Arbeit ist überschaubar, da auf viele Schultern verteilt.

Unser Freund Wilhelm Weinbrenner – Telefon 2165 in Obergünzburg – wartet auf Ihren Anruf, um über alles Wissenswerte zu berichten.

Also, bis bald mal; am Telefon oder bei einem unserer Filme im „Kino im Alten Rathaus“.

Ihr Filmteam

### **Schäffler-Tanz** **in Obergünzburg**

Foto: Archiv

Aus einem Obergünzburger Nachlass, der sich im Gemeindearchiv befindet, befand sich auch u. a. ein schwarz-weiß Foto von einem Schäffler-Tanz. Wer kann sich erinnern, wann dieser Tanz aufgeführt wurde und wer ihn organisiert hat. Wer kann diese Fragen beantworten?

Gemeindearchiv, Marktplatz 3, Eingang



Schäffler-Tanz in Obergünzburg

Poststraße, Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 08372 / 9808347

Wir archivieren auch für Sie: Nachlässe von Personen (Biographien, Bilder, Photographien, Urkunden, Zeugnisse, Sterbebilder usw.), Hinterlegung von Schriftgut von Vereinen, Verbänden und Organisationen. Sammlung von Plakaten von politischen Parteien, Vereinen usw. Verwahrung von Bau- und Umbauplänen von historischen Häusern.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden (z. B. nähere Informationen über Aufbewahrung und Sperrfristen).

Peter Pfister

## Vereine

### **Gartenfreunde Obergünzburg** **Schrebergarten zu verpachten**

Die Gartenfreunde Obergünzburg e.V. haben einen Schrebergarten mit einer Größe von ca. 185 m<sup>2</sup> zu verpachten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Siegfried Diepolder, Tel. 08372/2718



## Vortrag zur Weihnachtsstrucker-Aktion der Johanniter

Am Sankt-Martins-Tag versammelten sich im Verkündhaus zwei Dutzend neugierige Obergünzburger, um mehr über die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter zu erfahren. Die Kolpingsfamilie Obergünzburg lud zu einem Informationsnachmittag mit Herrn Michael Struck ein. Herr Struck ist Organisationsleiter der Johanniter im Ostallgäu und begleitet die Weihnachtstrucker-Aktion schon über viele Jahre.

Dementsprechend reich an Erfahrungen und Geschichten brachte Herr Struck seinen Zuhörern die Aktion nahe. Das Herzstück der Hilfsaktion: Bedürftige Menschen in Osteuropa werden mit Lebensmittelpaketen versorgt. Deshalb packen Menschen aus ganz Deutschland Hilfspakete mit dringend benötigten Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug für notleidende und bedürftige Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Zwischen Weihnachten und Silvester werden die Pakete dann von freiwilligen Fahrern ehrenamtlich nach Albanien, Bosnien und Rumänien gebracht und dort persönlich übergeben. Am 2. Weihnachtsfeiertag starten hierzu ca. 280 Sattelzüge beladen mit bis zu 1.400 Päckchen unter großem Applaus von Landshut aus Richtung Osten. Vier bis fünf Sattelzüge kommen dabei aus dem Allgäu. Die 1.600 bis 1.800 km bewältigen die LKWs gemeinsam in großen Konvois – je Eskorte sind es bis zu 28 Sattelzüge. Dass dies eine organisatorische und logistische Meisterleistung ist,

wird spätestens bei dem Bericht über die Tankstellenanfahrt klar. Nach tausenden von Kilometern auf zum Teil ungeteerten Straßen, Schneegestöber und zahlreichen Zollkontrollen kommen die Sattelzüge am 28. Dezember nachts in ihren Zielgebieten an. Am nächsten Tag werden dann die Verteilerplätze angefahren, an denen die Päckchen persönlich an ihre Empfänger übergeben werden. Die Organisation der Verteilung übernehmen die Schulen oder Kirchen vor Ort.

Voller Vorfreude werden die Johanniter-Weihnachtstrucker in den Dörfern erwartet. Nicht selten versammeln sich dazu Bürgermeister, Lehrer und ganze Chöre, um die Gäste mit großer Herzlichkeit willkommen zu heißen. Die Bilder, die Herr Struck zum Vortrag mitgebracht hat, machen bewusst, dass viele Dinge, die wir als selbstverständlich erachten, in Wirklichkeit ein großes Geschenk sind: Eine beheizte Wohnung, ausreichend Lebensmittel, die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, eine Arbeitsstelle, intakte Straßen, dauerhaft Strom und fließend Wasser, eine gute ärztliche Versorgung und vieles mehr. Wer sieht, wie groß die Freude über die Geschenkpakete ist und wie dringend diese benötigt werden, der weiß, dass die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter eine wunderbare Hilfsaktion ist.

Wir danken Herrn Michael Struck für seinen packenden Vortrag, die eindringlichen Bilder und seiner Bereitschaft, sich auch beim anschließenden Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen unseren Fragen zu stellen.

Caroline Haase

## **Jahreskonzert der Musikkapelle Ebersbach**

Die Jungbläser eröffneten mit „Freude schöner Götterfunken“ das Jahreskonzert der Musikkapelle Ebersbach, das unter dem Motto „Musik macht FREU(N)DE“. Die Jüngsten gaben dabei sehr eindrucksvoll ihr Debüt unter Leitung von Laura Bräckle. Es folgte noch „Wir sagen euch an, den lieben Advent“.

Vorsitzender Christian Reitebuch konnte ein volles Haus begrüßen, was beweist, dass das Dorf hinter seiner Kapelle steht.

Danach betrat die Jugendkapelle „WER spielt“ mit ihrem Dirigenten Matthias Fendt die Bühne. Dramatisch erklang „Flight of Valor“ in Erinnerung an den Flug, der mit einem Absturz endete. Gespenstisch wurde es bei dem Stück „Schloss Orth“ von Fritz Neuböck. Stilles Morgengrauen, Wassergeplätscher und Brände waren zu erahnen, doch zum Schluss wurde noch getanzt. „Cataluna“ von Llano ließ die Zuhörer ein nächtliches Konzert in Spanien erleben, Habanera, auch wilde Klänge zum Stierkampf fehlten nicht. Dieser schwungvolle Melodienreigen ließ aufhorchen, die harte Probenarbeit wurde mit einem besonderen Applaus belohnt.

Nun griff Dirigent Hannes Heinlein zum Stab, mit „Salemonia“, komponiert zum Salemer Schlossfest. Es folgte „Adventure!“, das Pflichtstück vom Musikfest. Der festliche „Marsch der Soldaten des Robert Bruce“ weist auf die Kampftruppen des schottischen Königs gegen England im 14. Jahrhundert hin. Sehr gut war das Kampfgetümmel zu hören. Bereits ein Klassiker mit Streichmusikcharakter ist der Walzer „Münchner Kindl“, der exzellent gespielt wurde. Gemäß dem Motto ging es weiter mit „Freundschaft

fürs Leben“. Zum Highlight wurde „Wunderland bei Nacht“, Arrangement von Hannes Heinlein und dem Trompetensolo von Matthias Lang. Der verdiente Beifall blieb nicht aus. Temperamentvoll erklang „Rock'n Roll Forever“ und „Thank You For The Music“ (bekannt von Abba).

Dirigent Heinlein hat es hervorragend verstanden, sein Ensemble auf die abwechslungsreichen Rhythmen einzustellen.



Auf dem Foto von links: Simon Schimpl, Daniela Högner, Ulrich Bielmeier (ASM Bezirk 4), Simon Walch, Daniel Schmid, Hannes Heinlein (Dirigent), Alicia Czeschlick, Christian Reitebuch (1. Vorstand).

Foto: Antonio Multari

Stellvertretender Bezirksdirigent Ulrich Bielmeier vom ASM-Bezirk IV lobte die erfolgreichen Kapellen und die gute Jugendarbeit. Mit Nadel und Urkunde wurden von ihm ausgezeichnet: Für bestandene **Bläserprüfung in Bronze** Simon Walch und für die **Prüfung in Gold** Alicia Czeschlick.

Für **10 Jahre** Mitglied Simon Schimpl und Daniel Schmid, für **25 Jahre** Daniela Högner.

Bürgermeister Lars Leveringhaus betonte, er freue sich über die familiäre Atmosphäre in den Teams, und wie ersichtlich die Entwicklung weitergeht. Und dafür wolle er Danke sagen, auch im Namen der Marktgemeinde.

Dekan Erwin Reichart lobte die gute Zusammenarbeit, immer sei die Kapelle zur Stelle gewesen, bei Freud und auch bei Leid. Immer begleitete sie das kirchliche Leben. Wenn er jetzt, nach fast 30 Jahren, Ebersbach verlässt, wird er sich stets an das gute Einvernehmen mit den Ebersbacher Musikern erinnern.

Ohne Zugabe durfte die Kapelle nicht abtreten. Mit „Von Freund zu Freund“ und „Zum Städtle hinaus“ verließ die Kapelle die Bühne.

Mit großem Applaus bedankten sich die Besucher für das abwechslungsreiche Programm des Abends.

Friedel Steinhauser

## **Jahresversammlung** **Wochenmarktverein**

Bei der Jahresversammlung des Obergünzburger Wochenmarktvereins konnte dessen 1. Vorsitzender Fritz Haas neben zahlreichen Mitgliedern (Anbieter und Kunden) auch 3. Bürgermeister Reinhard Kiechle als Vertreter der Marktgemeinde begrüßen. In seinem Rückblick auf das zurückliegende Jahr stellte er ein Anwachsen des Mitgliederstandes auf 42 als besonders erfreulich heraus. Auf Seite der Anbieter bedauerte er das Ausscheiden von drei Angeboten. Die Grundversorgung mit Käse, Wurst und Fleisch, Backwaren, Geflügel, Obst und Gemüse, Honig und Eiern, Bioprodukten und Fisch sei unverändert vorhanden

und werde von den regelmäßigen Kunden sehr gut angenommen.

Mittlerweile konnten 578 Wochenmärkte abgehalten werden und für den anstehenden Jubiläumsmarkt ist an einen Herbstmarkt mit unterhaltsamen Programm gedacht.

Im abgelaufenen Jahr wurden die Rentnerdienste von Obergünzburg und Ebersbach zu einem informativen Nachmittag mit anschließender Brotzeit in die Mindeltalfischzucht eingeladen und ein Jahresausflug an den Tegernsee durchgeführt.

Mit besonderem Stolz verwies er auf die lange Tradition von 22 Jahren und bedankte sich hierfür bei seinem Team, der Marktgemeinde und den Besuchern für die anhaltende Unterstützung. Gleichzeitig gab er das Ausscheiden der gesamten Vorstandschaft bei der nächsten Hauptversammlung bekannt. Um diesen Übergang besser zu bewältigen, schlug er die Bestellung von zwei Beisitzern vor. Dies wurde von der Versammlung ebenso gesehen und einstimmig beschlossen.

Der Kassenbericht von Eduard Wagner gab einen Überblick über die finanziellen Bewegungen des zurückliegenden Jahres und zeigte einen soliden Rückhalt auf. Dies wurde vom Kassenprüfer so hervorgehoben und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort sagte Kiechle die weitere Unterstützung durch die Marktgemeinde zu und sieht im Wochenmarkt eine wichtige Einrichtung für eine Gemeinde. Er habe immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme. Dieses Angebot wurde von der Versammlung gerne aufgegriffen und die Bitte nach Vorstellung der einzelnen Fieranten im Marktblatt oder Hilfe bei Problemen mit parkenden Autos an den Markttagen

oder der Anbringung von Hinweistafeln an den Ortseingängen vorgebracht.

Die anschließend von ihm geleiteten Wahlen brachten jeweils die einstimmige Bestätigung der bisherigen Amtsinhaber: Fritz Haas als 1. Vorsitzendem, Fritz Bichler als dessen Stellvertreter, Eduard Wagner als Kassenwart und Günther Brandl als Schriftführer. Neu im Vorstand sind Robert Müller und Michael Dreiling als Beisitzer.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung für die Fortführung dieser für einen Marktflecken so wichtigen und notwendigen Einrichtung schloss Fritz Haas die Jahresversammlung.



Die Vorstandschaft des Wochenmarktvereins: (von links) Robert Müller (Beisitzer), Eduard Wagner (Kassier), Michael Dreiling (Beisitzer), Reinhard Kiechle (3. Bürgermeister), Günther Brandl (Schriftführer), Fritz Bichler (2. Vorsitzender), Fritz Haas (1. Vorsitzender).  
Foto: Fritz Haas

Herbert Schmid

### **Veteranenjahrtag in Ebersbach 2017** **Gelebte Erinnerungskultur**

Feierlich gestaltet wurde der Gedenkgottesdienst anlässlich des Veteranenjahrtags in Ebersbach von der Musikkapelle und dem Männerchor. Dekan Erwin Reichart ging in seiner Predigt auf die Schrecken des Krieges anhand

dreier Augenzeugenberichte aus der Pfarrei ein.

Bei der anschließenden Kranzniederlegung am neu renovierten Kriegerdenkmal, an der zwei aktive Soldaten die Ehrenwache hielten, sprach Bürgermeister Lars Leveringhaus von einer gelebten Erinnerungskultur. Die Kameraden der Ausbildungsunterstützungsgruppe des Fliegerhorst Kaufbeuren unter dem Kommando von Hauptmann Hartmeyer verliehen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die Patenschaft mit dem Fliegerhorst Kaufbeuren besteht seit stolzen 44 Jahren.

Bei der anschließenden Generalversammlung hielt Vorstand Robert Mahler einen Rückblick auf das vergangene Jahr: Teilnahme bei der Männerwallfahrt in Mussenhausen, Es wurde ein gemeinsamer Ausflug nach Schwangau ins Museum der Bayerischen Könige mit den Kameraden aus Kaufbeuren unternommen, zum Sommerfest des Fliegerhorstes wurde eingeladen, auch wurde die kleine sehenswerte Ausstellung im Museum des Veteranen- und Soldatenvereins ins Rieden am Förgensee besichtigt. Besonders bedankte sich Vorstand Mahler bei der Ebersbacher Bevölkerung für die großzügige Spendenbereitschaft bei der vergangenen Kriegsgräbersammlung. Auch bedankte er sich bei Dekan Reichart für die jahrelange Gestaltung des Gedenkgottesdienstes. Er zeigte sich sehr erfreut über den Eintritt von neuen Mitgliedern in den Verein.

Bei den Neuwahlen wurden bestätigt: 1. Vorstand Robert Mahler, 2. Vorstand Arthur Hummel, Schriftführer Martin Czeschlick. Beisitzer: Norbert Rauch, Wolfgang Zwerger, Reinhard Krömer, Andreas Reitebuch. Neugewählt wurde Kassier Antonio Multari und Beisitzer Peter Bufler.



Von links: 2. Vorstand Arthur Hummel, Oswald Hopfeld (40 Jahre), Andreas Kiderle (50 Jahre), Erwin Epple (60 Jahre), 1. Vorstand Robert Mahler

Foto: Antonio Multari

Zu **Ehrenmitglieder** für besonders lange Verdienste wurden ernannt:

Andreas Reitebuch, der nach 27 Jahren sein Amt als Kassier abgegeben hat, sowie Siegfried Bufler, der viele Jahrzehnte in der Vorstandschaft tätig war, sowie lange Zeit die Fahne begleitete.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

**25 Jahre:** Konrad Eble, Konrad Högg, Günter Holzheu

**40 Jahre:** Oswald Hopfeld, Erich Groß

**50 Jahre:** Josef Bufler, Andreas Kiderle, Andreas Reitebuch

**60 Jahre:** Erwin Epple

Reinhard Krömer

### **Singendes Obergünzburg**



Foto: Hermann Knauer

Der Auftritt des Heiligen Nikolaus ist jedes Jahr ein Höhepunkt auf dem Obergünzburger Weihnachtsmarkt. Die Kinder vom **Kinderchor „Günztalspatzen“** zauberten weihnachtliche Stimmung mit ihren Advent- und Weihnachtslieder und begrüßten den Heiligen Nikolaus mit ihren frischen Stimmen. Natürlich ist der Kinderchor bei der musikalischen Mitgestaltung der Kinderkrippenfeier am Nachmittag des 24. Dezember in der Pfarrkirche St. Martin dabei.

Anfang des Advents am Sonntag, 3. Dezember fand der Kolping-Gedenktag statt. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übernahm der **Jugendchor Highlights**.

Der **Kirchenchor St. Martin** gestaltet zwei Gottesdienste im Advent. Dabei bringen die Sängerinnen und Sänger neben bekannten adventlichen Volksweisen und Motetten Johann Ulrich Mayrhofer's „Deutsche Adventmesse“, zu Gehör. Sie gehört zum Standardrepertoire des Kirchenchores. Der „vorzügliche Musikkompositeur“ - so einer der Biografen Mayerhofers - kam vor 207 Jahren am 8. Juli 1810 in Pfaffenhofen an der Zusam auf die Welt. Die Adventmesse des musikbegabten Pfarrers erlangte überregionale Berühmtheit. (Obwohl der Komponist 1857 mit nicht einmal 47 Jahren starb, schuf er insgesamt 25 Chorwerke in deutscher und lateinischer Sprache. Auf seiner Werkliste sind ein- und mehrstimmige Kirchenlieder, Messgesänge, Litaneien und mehrstimmige Messen verzeichnet.)

Zum Festgottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag erklingt traditionell die beliebte Pastoralmesse von Karl Kempfer. Der Komponist, geboren am 17. Januar 1819 in Limbach bei Günzburg und 25

Jahre Domorganist in Augsburg, vollendete mit 31 Jahren sein wohl bekanntestes Werk, die große Pastoralmesse in G-Dur op. 24. Die Uraufführung erfolgte in der Christmette 1851 im Hohen Dom zu Augsburg. Die Instrumentalbesetzung besteht aus einem Streichquartett (2 Violinen, Viola, Cello) und Orgel, sowie Flöte, zwei Klarinetten, zwei Hörnern, zwei Trompeten und Pauken. Der Einsatz der Bläser und Pauken prägt wohl den besonders festlichen Charakter dieser Messe. Wegen ihrer eingängigen Melodik hat diese Weihnachtsmesse besonders in Süddeutschland eine überaus weite Verbreitung gefunden.

Erstmals seit langer Zeit wird der Chor am 3. Adventsonntag wieder den wunderschönen a capella Lobpreis an die Gottesmutter „A Hymn to the Virgin“ von Benjamin Britten (1913-1976) singen.

Der **Männergesangsverein Liederkranz**, der im Oktober 2017 sein 175-jähriges Jubiläum mit einem großen Konzert im Hirschsaal gefeiert hat, gestaltete schon am Vorabend zum 1. Adventsonntag in der Kirche St. Alban in Görwangs einen feierlichen Gottesdienst. Weitere Auftritte unter Leitung von Margit Bauer sind auf Einladung der Klinik- und Heimverwaltungen in der vor einem Jahr im Hagenmoos neu eröffneten Günztalklinik und bei der Weihnachtsfeier im Senioren- und Pflegeheim an der Krankenhausstraße 18. Am 2. Weihnachtsfeiertag (Stephanstag) singen die 29 Männer traditionell Weihnachtslieder im Rahmen des Hauptgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Martin.

Hermann Knauer

## Alpenverein Obergünzburg Nikolausfeier mit Ehrungen

Nach einem Ereignisreichen Jahr mit Bergtouren, Skifahrten und Mountainbike-Touren feiert der Alpenverein Obergünzburg die Nikolausfeier. Nach einem kurzen Jahresrückblick wurden gemeinsame Lieder gesungen, der AV-Chor Obergünzburg trug Lieder vor, eine lustige Geschichte und ein besinnliches Gedicht wurden vorgetragen. Zu den Mitgliedern aus Obergünzburg kamen einige Bergfreunde aus Kempten mit dem Vorsitzenden der Sektion Allgäu-Kempten Harald Platz. Aufregung, nicht nur bei der Jugend kam bei den Glocken des Ruprechts auf, der mit dem Heiligen Nikolaus doch einiges zu Berichten hatte.

Bei der Feier wurden auch die Jubilare geehrt, welche viele Jahre dem Alpenverein treu sind.



Vordere Reihe von links: Veronika Swetlik 60 Jahre, Ulla Schreck 25 Jahre, Konrad Feneberg 60 Jahre, Reiner Hölzle 25 Jahre  
Hintere Reihe von links: Gerhard Swetlik 60 Jahre, Peter Wertek 2. Vorsitzender, Ulrike Epple 40 Jahre, Hans-Jürgen und Annemarie Schmidpeter 25 Jahre, Herbert Epple, Hans Seelos, Felix Mehner, Rudolf Salger alle 40 Jahre.

Foto: Marianne Lorenz

Marianne Lorenz



# Veranstaltungen Termine

## **Weihnachtsblasen des Blasorchesters Obergünzburg**

Die Musiker(innen) des Blasorchesters Obergünzburg und der angeschlossenen Jugendkapelle werden auch heuer wieder in kleinen Besetzungen von Haus zu Haus ziehen und mit weihnachtlichen Musikbeiträgen anschließend um eine freiwillige Spende bitten.

Die Sammelaktion findet

am Mittwoch, den 27. Dezember 2017  
und bei Bedarf am Donnerstag,  
28. Dezember 2017

jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis circa 17.00 Uhr statt. Der Erlös der Spendensammlung dient zur Aufrechterhaltung des Vereins Blasorchester Obergünzburg e.V.

Die Musiker(innen) bedanken sich bereits im Voraus für die freiwilligen Spenden.

## **Verabschiedung von H.H. Dekan Erwin Reichart**

Nach fast 30 Jahren seelsorgerischer Tätigkeit in den Pfarreien Ebersbach und Willofs und fast 20 Jahren in Ronsberg wird uns Herr Dekan Erwin Reichart zum Ende des Jahres verlassen, um als Wallfahrtsdirektor in „Maria Vesperbild“ eine neue Herausforderung anzunehmen.

Zur „weltlichen“ Abschiedsfeier

am Freitag, den 29. Dezember 2017

um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Ebersbach sind Sie alle recht herzlich eingeladen. Herr Dekan Reichart möchte gerne ein paar vergnügte Stunden in lockerer Atmosphäre mit allen verbringen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bedanken uns im Voraus für die Unterstützung zum Gelingen eines würdigen Abschiedsfestes.

Am Montag, den 01. Januar 2018

um 13.15 Uhr wird er im Rahmen des Neujahrgottesdienstes in der Pfarrkirche Ronsberg den kirchlichen Abschied feiern. Auch dazu sind Sie natürlich alle recht herzlich eingeladen.

Pastoralrat-Team der Pfarreiengemeinschaft Ebersbach/Ronsberg/Willofs

## **Einladung zum „Jahres-aus-KLANG“**

Die „Günztaler Klassikjugend“ lädt

am Samstag, den 30. Dezember 2017

um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Klosterweg 5, herzlich zu einem musikalischen Jahresausklang ein. Präsentiert werden dazu Werke von Joh. Chr. Pez, J. van Eyck, J.S. Bach, F. Devienne, C. Hummel, G. Ph. Telemann, Joh. Pachelbel sowie Salzburger Weihnachtslieder.



Foto: Heidi Sanz

Es spielen für Sie Daniel Wirth & Alexandra Eder (Violine), Sophie Worger (Alt- und Sopranblockflöte), Michaela Drommershausen, Tatjana und Nadja Lastovka (Querflöte) und Nathalie Höbel (Oboe und Gitarre) unterstützt von Gisela Renz (Klavier) und Ulrike Holzheu (Gitarre, Oboe und Leitung)

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ulrike Holzheu (Tel. 0151/26957132)

### **Feuerwehr Burg** **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burg findet

am Montag, den 08. Januar 2018

um 19.30 Uhr mit gemeinsamen Essen im Gasthaus Schwanen statt.

Um 20.00 Uhr beginnt die ordnungsgemäß geladene Mitgliederversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Entlastung der Kasse durch Kassensprüfer
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht des Kommandanten
7. Grußwort Bürgermeister
8. Grußwort Inspektion
9. Wahl des 1. Kommandanten
10. Abstimmung über die neue Fahne
11. Wünsche

### **Christbaumsammlung** **für das Funkenfeuer**

Die Abt. Fußball des TSV 1862 Obergünzburg e.V. nimmt

am Samstag, den 13. Januar 2018

Ihren geplünderten Christbaum für den Funken 2018 am oberen Hagenmoos-

Parkplatz zwischen 8.00 und 16.00 Uhr entgegen. Aus versicherungstechnischen Gründen können die Weihnachtsbäume nicht mehr abgeholt werden.

Wir bitten um Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger, damit der Brauch des Funkenfeuers aufrechterhalten werden kann.

Die Vorstandschaft Abt. Fußball

### **Fahrt ins Thermalbad**

Auch im neuen Jahr finden die beliebten Fahrten ins Thermalbad Schwangau statt. Der nächste Termin ist

am Dienstag, den 16. Januar 2017.

Abfahrt:

- 13.00 Uhr Deniffel Garage
- 13.05 Uhr Rösslewiese
- 13.10 Uhr Edekamarkt Oberer Markt
- 13.15 Uhr Gemeinde Günzach
- 13.20 Uhr Albrechts

Anmeldungen bei Anneliese Kiebler  
Tel. 08372/2473

### **8. Tanzgala 2018** **des Blasorchesters** **Obergünzburg**



Foto: Marianne Hacker

Auch im bierabendfreien Jahr 2018 wird das Blasorchester Obergünzburg wieder

etwas ganz Besonderes bieten. Eine Big-Band-Besetzung des Blesorchesters Obergünzburg unter der Leitung von Florian Havelka spielt Standardtänze, Latin, Tango, Swing und Walzer. Den Gesang werden wieder in bewährter Weise Katrin und Patrick Weißenburger übernehmen. Desweiteren gibt es am Tanzabend Überraschungseinlagen, näheres wird nicht verraten.

Die 8. Tanzgala findet

am Samstag, den 20. Januar 2018

ab 20.00 Uhr im Hirschsaal Obergünzburg statt. Zuvor ist ab 19.00 Uhr für alle Gäste ein Sektempfang.

Die Eintrittskarte im Vorverkauf kostet 13,00 Euro und ist beim Modehaus Tschaffon in Obergünzburg erhältlich.

Das Blesorchester Obergünzburg freut sich auf viele Tanzbegeisterte.



### Verwöhntheater

Die Theaterbühne Ebersbach plant auch im kommenden Frühjahr wieder ein Theaterstück an folgenden Terminen

Samstag, 24. März 2018	13.30 Uhr
Palmsonntag, 25. März 2018	20.00 Uhr
Ostersonntag, 01. April 2018	20.00 Uhr
Ostermontag, 02. April 2018	20.00 Uhr
Mittwoch, 04. April 2018	20.00 Uhr
Freitag, 06. April 2018	20.00 Uhr
Samstag, 07. April 2018	20.00 Uhr

in der Turnhalle Ebersbach aufzuführen. Als besonderes „Theaterereignis“ wird dazu

am Palmsonntag, den 25. März 2018  
und am Samstag, den 07. April 2018

wieder das schon weithin bekannte Verwöhntheater angeboten. Auch in diesem Jahr findet der zweite Verwöhntheater-Termin an einem Samstag statt. Bitte bei der Planung unbedingt beachten. Beginn des Verwöhntheaters ist jeweils um 18.00 Uhr im „Stüble“ der Turnhalle Ebersbach.

Es beinhaltet einen Sektempfang, ein 3-Gänge-Überraschungsmenü und den Besuch der Theatervorstellung. Auch dieses Jahr haben sich die Wirtsleute des Obergünzburger Gasthofes Goldener Hirsch bereit erklärt, den Theatergästen ein anspruchsvolles Menü zuzubereiten. Im Verwöhntheater ist sowohl für das leibliche als auch das seelische Wohl bestens gesorgt. Der Theaterbesuch wird dadurch zu einem ganz besonderen Ereignis, das sich auch gut als Geschenk eignet. Erfahrungsgemäß ist das Verwöhntheater daher meist schnell ausgebucht.

Gutscheine für das Verwöhntheater kosten 28,00 € pro Person und sind bei Marlene Reitebuch, Am Theinberg 9 in Ebersbach, Tel. 08372/2529 erhältlich.



### Kino im Alten Rathaus

22.12. Die zauberhafte Welt der Beatrix Potter

Ein humorvoll-hintersinniger Film. Basierend auf Beatrix Potters authentischer Lebensgeschichte. Für die Darstellung dieser frühen

Künstlerin erhielt Oscar-Preisträgerin Renée Zellweger nicht zufällig ihre sechste Golden-Globe-Nominierung. An ihrer Seite glänzt Ewan McGregor als ihr Verleger und ihre spätere große Liebe.

FSK 0 – LZ 89 Minuten

05.01. Instinct

Der Anthropologe Dr. Ethan Powell wird auf Initiative des amerikanischen Außenministeriums aus einem Gefängnis in Ruanda befreit, wo er wegen Mordes verhaftet worden ist. Aber die Freiheit währt nicht lange. Als er in den USA ankommt, rastet er aus und bedroht Polizisten. Ein ehemaliger Kollege will einen Freispruch erreichen, aber es gibt ein Problem: Powell spricht kein einziges Wort. In den letzten Jahren hat er im afrikanischen Dschungel mit Gorillas zusammengelebt und sich ihrer Lebensweise angepasst. Sein Verhalten basiert nur noch auf Instinkten...

FSK 15 – LZ 118 Minuten

19.01. Ein Elefant irrt sich gewaltig

Der Film „Ein Elefant irrt sich gewaltig“ ist das französische Original des später ins Kino gekommenen „Die Frau in Rot“. Im Angesicht von französischem Esprit gegen amerikanisches Hau-Ruck-Kino kann es nur eine Entscheidung geben: dieser Film MUSS es sein!

FSK 16 – LZ 105 Minuten

# Termine Sprechtage

## Termine aus dem Veranstaltungskalender

- 21.11. Familienstützpunkt  
9.30 Uhr Kleine-Info-Welt
- 28.11. Tauschring Günztal  
20.00 Uhr Monatstreffen  
Schulstüble Günzach
- 29.11. Arbeitskreis Heimatkunde  
19.30 Uhr Monatsversammlung  
Gasthof Goldener Hirsch
- 22.12. Schützenverein Berg  
19.30 Uhr Weihnachtsfeier mit  
Preisverteilung Klausenschießen
- 22.12. Schützenverein Ebersbach  
20.00 Uhr Weihnachtsfeier
- 27.12. Blasorchester Obergünzburg  
10.00 Uhr Weihnachtsblasen
- 28.12. Blasorchester Obergünzburg  
10.00 Uhr Weihnachtsblasen
- 29.12. Pfarreiengemeinschaft Ronsberg-  
Ebersbach-Willofs  
20.00 Uhr Verabschiedung Dekan  
Reichart  
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 30.12. Günztaler Klassikjugend  
19.00 Uhr „Jahres-aus-KLANG“  
Evang. Gemeindehaus
- 01.01. Pfarreiengemeinschaft Ronsberg,  
Ebersbach, Willofs  
13.15 Uhr Neujahrsgottesdienst  
Pfarrkirche Ronsberg
- 02.01. Aktive Senioren Obergünzburg  
14.00 Uhr Monatstreffen  
AKKU-Treff
- 02.01. Frauenbund Obergünzburg  
14.00 Uhr Spielenachmittag  
Verkündhaus

- 05.01. Schützenverein Heißen  
20.00 Uhr Dreikönigsschießen
- 05.01. Schützenverein Ebersbach  
20.00 Uhr Generalversammlung
- 05.01. Schützenverein Guntia  
Schießen Oberer gegen Unterer Markt
- 08.01. Feuerwehr Burg  
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung  
Gasthaus Schwanen
- 10.01. Schützenverein Heißen  
20.00 Uhr Generalversammlung
- 12.01. Schützenverein Ebersbach  
18.00 Uhr Schießabend
- 13.01. TSV Obergünzburg, Abtl. Fußball  
8.00 Uhr Christbaumannahme für Funkenfeuer  
oberer Hagenmoos-Parkplatz
- 13.01. TSV Ebersbach  
20.00 Uhr Schwarz-Weiß-Ball  
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 15.01. Pfarrgemeinde St. Martin  
10.00 Uhr Kinderkirche  
Verkündhaus, 1. Stock
- 16.01. Fahrt ins Thermalbad Schwangau  
Anmeldung bei Anneliese Kiebler  
Tel. 08372/2473
- 20.01. Kinderkino Obergünzburg  
16.00 Uhr Müllewapp
- 20.01. Feuerwehr Ebersbach  
20.00 Uhr Feuerwehrball  
Gasthof Gfällmühle
- 20.01. Blasorchester Obergünzburg  
20.00 Uhr Tanzgala  
Hirschsaal Obergünzburg
- 20./21.01. TSV Ebersbach  
Hallenfußballturnier
- 26.01. Schützenverein Ebersbach  
18.00 Uhr Schießabend
- 27.01. Pfarreiengemeinschaft Ronsberg,  
Ebersbach, Willofs  
13.30 Uhr Pfarrfasching  
Bürgerhaus Willofs
- 27.01. TSV Ebersbach  
19.00 Uhr Faschingsparty mit  
Allgäuwild Mehrzweckhalle

- 31.01. Arbeitskreis Heimatkunde  
19.30 Uhr Monatsversammlung  
Gasthof Goldener Hirsch

## Termine AKKU-Treff

### Hinweise

#### **Fahrdienst:**

Haben Sie einen Termin und keine Fahrgelegenheit? Melden Sie sich zu den Öffnungszeiten des Akku-Treffs, Telefon 08372-9808400 rechtzeitig an.

- 26.12. Der English-Hoigate und die Demenzgruppen machen Weihnachtsurlaub
- 27.12. 14.00 Uhr Hoigate und um 15.00 Uhr Spielnachmittag
- 29.12. 14.00 Uhr Wochenmarkt-Treff
- 31.12. ab 18.00 Uhr, nach dem kirchlichen Jahresabschluss, ist eine Silvesterparty mit Fahrdienst geplant.
- 01.01. An Neujahr bleibt der Akku-Treff geschlossen.
- 02.01. 14.00 Uhr Treff der Aktiven Senioren
- 03.01. 14.00 Uhr Hoigate  
15.00 Uhr Spielnachmittag
- 09.01. 9.30 Uhr English-Hoigate  
14.30 Uhr Menschen mit und ohne Demenz treffen sich
- 10.01. 14.00 Uhr Hoigate  
15.00 Uhr Spielnachmittag
- 12.01. 14.00 Uhr Wochenmarkt-Treff
- 14.01. 14.00 Uhr Kaffeeklatsch im Akku
- 17.01. 14.00 Uhr Hoigate  
15.00 Uhr gemeinsames Singen mit Jürgen Hailer
- 23.01. 9.30 Uhr English-Hoigate  
14.30 Uhr Menschen mit und ohne Demenz treffen sich
- 24.01. 14.00 Uhr Hoigate  
15.00 Uhr Spielnachmittag

- 26.01. 14.00 Uhr Wochenmarkt-Treff  
15.00 Uhr erstmals im Programm: Tanzgymnastik für Senioren mit Carmen Erben  
16.30 Uhr Teamsitzung
- 28.01. 14.00 Uhr Kaffeeklatsch im Akku
- 30.01. 14.30 Uhr Menschen mit und ohne Demenz treffen sich
- 31.01. 14.00 Uhr Hoigate  
15.00 Uhr Spielnachmittag

### **Senioren- mittagstisch**

#### **Preisanpassung zum 01.01.2018**

Nachdem seit Einführung des Seniorenmittagstisches im Jahre 2012 der Preis unverändert geblieben ist, besteht nun die Notwendigkeit, den Preis leicht zu erhöhen. Wir haben deshalb mit den Gastwirten vereinbart, zukünftig für ein Essen mit einem kleinen Getränk 7 EUR zu berechnen.

Alle, die diesen Service in Anspruch nehmen wollen, bitte **mindestens einen Tag vorher bei den Wirten anmelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00 bis 14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **7 EUR.**

- 21.12. Gasthaus zum Lamm  
Tel. 3019870
- 09.01. Gasthof Goldener Hirsch  
Tel. 7480
- 18.01. Gaststätte Alte Post  
Tel. 9293346
- 25.01. Pizzeria Il Salento  
Tel. 972186

### **Sprechtage und Öffnungszeiten**

#### **Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg**

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Montag 14.00 – 15.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Tel. 08372/9200-0

#### **Im Wertstoffhof gelten folgende Öffnungszeiten**

##### **Obergünzburg**

Montag 15.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

##### **Ebersbach**

jeden 2. Mittwoch im Monat  
von 15.30 – 17.00 Uhr

##### **Willofs**

jeden 1. Samstag im Monat  
von 13.00 – 14.00 Uhr

#### **Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg**

Die Kläranlage bleibt im Winter geschlossen.

#### **Altpapiersammlung Obergünzburg**

Samstag, 27.01.2018 ab 9.00 Uhr  
Das Papier sollte gebündelt bis 9.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden. Bitte keine Klebebänder oder Drähte verwenden. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

#### **Altpapierannahme Ebersbach**

Samstag, 03.02.2018 9.00 – 11.00 Uhr  
Das Papier kann beim alten Lagerhaus abgegeben werden. Kartonagen werden nicht mehr angenommen.

#### **Öffnungszeiten des Bürgerservice beim Landratsamt Ostallgäu**

Montag – Donnerstag 7.30 - 17.30 Uhr  
Freitag 7.30 - 13.00 Uhr

#### **neue Öffnungszeiten ab 01.01.2018:**

Montag, Dienstag 7.30 – 17.30 Uhr  
Mittwoch 7.30 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 7.30 – 19.00 Uhr  
Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Tel. 08342/911-444

## Sprechtage

### Kontaktstelle Demenz

Tel.: 0171/3040537

E-Mail: [demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

### Caritasverband Ostallgäu Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Obergünzburg

jeden 2. Donnerstag im Monat  
14.00 – 15.30 Uhr im AKKU-Treff

Weitere Informationen beim  
Caritasverband Ostallgäu  
Tel. 08342/9619-0

### Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Beethovenstr. 2  
87616 Marktoberdorf  
Tel. 08342/9669-43

### Initiativkreis „Helfende Hände“

Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08372 / 98 03 08

### Staatliches Versicherungsamt im Landratsamt Ostallgäu

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

### Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu

jeden 1. Mittwoch im Monat im Pflerger-  
schloss

Terminvereinbarung unter  
Tel. 08342/911-293

### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

24-Std.-Tel. 08000 116 016

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

## Staatswald

### Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Ottobeuren Forstrevier Obergünzburg

Forstweg 1, Tel. 08372/364  
Revierleiter Georg Schön

Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr

## Privatwald

### Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren Forstrevier Kaufbeuren-West

Höfatsstraße 23  
87600 Kaufbeuren  
Revierleiter Frank Kroll  
Tel.: 08341/95 16 13  
Fax: 08341/95 16 16

Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr

### Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

## Wochenmarkt

### **Der Wochenmarkt am 29.12.2017 ent- fällt!**

Freitag 15.12.2017 – Marktplatz  
Freitag 12.01.2017 – Marktplatz  
Freitag 26.01.2017 – Marktplatz

## Volkshochschule Obergünzburg

Jeden **ersten Donnerstag im Monat**  
16.30 – 18.00 Uhr  
im VHS-Büro im EG Pflerger Schloss

Telefon 08372–92 00 29  
Fax 08372–92 00 33

Email: [info@vhs-oberguenzburg.de](mailto:info@vhs-oberguenzburg.de)  
[www.vhs-oberguenzburg.de](http://www.vhs-oberguenzburg.de)

### **TSV Obergünzburg**

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg

#### **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Mittwoch 10.01.2018  
Mittwoch 24.01.2018

Jeweils von 18.30 – 19.30 Uhr

### **Hallenbad Obergünzburg**

Telefon: 08372/92 13 17

#### **Öffnungszeiten**

Dienstag 16.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 – 12.00 Uhr

### **Bücherei Obergünzburg**

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg

**Die Bücherei bleibt vom 24.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen.**

#### **Öffnungszeiten**

Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr  
Freitag 17.00 - 18.30 Uhr  
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

### **Jugendtreff Obergünzburg**

**Der Jugendtreff bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.**

#### **Öffnungszeiten**

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr  
Freitag 15.00 – 22.00 Uhr

### **AKKU-Treff**

#### **Begegnungsstätte für Generationen**

#### **Öffnungszeiten**

Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr  
Wochenmarkt-Freitag 14.00 – 17.00 Uhr  
Jeden 2. Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

### **Arbeitsgem. Lokalgeschichte**

Dienstag und Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 08372/9808347

Email: lokalgeschichte@oberguenzburg.de

### **Guntia Obergünzburg**

Jugend: Dienstag ab 18.30 Uhr

Erwachsene: Dienstag ab 19.30 Uhr

Donnerstag 18.45 – 20.00 Uhr

### **Feuerschützen Obergünzburg**

Donnerstag 19.00 – 22.00 Uhr

Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr

### **Übungsschießen für Jäger:**

Jeden 2. Dienstag im Monat 19 – 22 Uhr

#### **Bogen:**

Donnerstag: 18.00 Uhr Jugend/Gäste

20.00 Uhr Erwachsene

Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr

### **LEW-Stromstörungen**

24-Stunden-Störungshotline:

0800 539 638 0

Bei Fragen zum Stromanschluss:

0800 539 638 3

### **Apothekennotdienst**

Apothekennotdienst-Hotline:

0800 00 22833

kostenlos aus dem deutschen Festnetz

22833

vom Handy (max. 69 Cent/Min.)

Einen aktuellen, wöchentlichen Notdienstplan finden Sie im Aushang der St. Martin-Apotheke.

### **Redaktionsschluss fürs Marktblatt**

Der Redaktionsschluss für das Marktblatt ist der 1. Dienstag im Monat. Bitte die Beiträge rechtzeitig einreichen.

**E-Mail: [marktblatt@oberguenzburg.de](mailto:marktblatt@oberguenzburg.de)**

Verantwortlich i. Sinne des Presserechts: Markt 87634 Obergünzburg